

Dresden 6. Juni 1882.

Mein lieber, verehrter Freund!

Ihre freundschaftlichen Zeilen bereiten mir  
allenthal eine herzlichste Freude u. dies-  
mal waren sie mir eine doppelt so  
grosse Freude, da ich aus denselben er-  
fuhr, dass Sie wieder fleissig an Ihrer  
Oper sind. Möge Sie dabei für Ge-  
nius ebenso freudig und gütlich ge-  
leitet, wie in Hamburg! Gibt es  
hierzü nicht wieder eine neue Verzens-  
erregung, so greifen Sie in das

Archiv Ihrer holdesten Erinnerung zurück und es wird dann schon von selbst gehen.

Ich danke Ihnen für das zugesendete Büchlein u. bitte Sie, mir wo möglich noch im Laufe dieser Woche einige biograf. Daten über die gewissermaßen, der Kunst leider zu früh entrissene Mr. Tuxner mitzutheilen, ich will dann gerne das schöne Werk, das ich mir schon vor. Jahres angeschafft, auf's Wärmste empfehlen.

Vom Frager Concerte (12. 4. 82) habe ich



glücklich noch 1 Programm gefunden u. lege es  
bei. Die Partitur fuer Tanzweisen habe  
ich G<sub>2</sub>-Kapellm. Gottlöber, der die Kon-  
certe auf der Brühl'schen Terrasse leitet, überge-  
ben u. selbstverständlich zur Aufführung  
eindringlichst empfohlen.

Meine „Slav. Volksweisen“ erscheinen bei  
Ries et Erler (vorläufig 3 Hefte), die mit  
mir einen sehr günstigen Contract ge-  
macht. G<sub>2</sub>-Voigt ist sehr liebenswürdig,  
aber bloss zu meinem Vergnügen arbei-  
te ich nicht. Bulso hat mit den





Die grünen die herrlichst G. F. Wanger  
u. G. Thierot -

bohm. Volkstiedern zu wiederholten Malen be-  
reits favore gemacht u. verspricht sich  
von denselben den glänzendsten  
Erfolg in Deutschland.

Sein Volkstiedern am Besten geliebt -  
Seine Festkarte habe ich erhalten -

Mitte Juni zieht meine Leffrau wieder nach  
Gütersburg in's Seebad, wohin ich ihr  
am 1. Juli folge.

Erfreuen Sie mich wieder bald mit einigen  
Nachrichten von Ihnen. Von meiner Frau, Marie  
germana, Marinka u. Boleslaw die schönsten  
Grüße - bitte auch die besten Empfehlungen an  
Ihre verehrten Gg. Eltern von uns auszurichten.  
Arbeiten Sie rüstig an Ihrer Oper u. gedenken Sie öfters  
in Freundschafft Ihres treuen ergebenen  
Lied Frohlich

vielen Dank, dass Sie wegen meiner